

Aktuelles aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen

Stand :10. Januar 2003

Block B: Block B befindet sich im störungsfreien Leistungsbetrieb und hat im Dezember 1006 Mio. kWh erzeugt. Die Reaktorleistung beträgt zurzeit 1358 MW_{el}.

Block C: Block C befindet sich im störungsfreien Leistungsbetrieb und hat im Dezember 987 Mio. kWh erzeugt. Die Reaktorleistung beträgt zurzeit 1368 MW_{el}.

Blockgemeinsam: Rekordergebnis im Jahr 2002: Im Jahr 2002 wurden insgesamt 21 Mrd. kWh erzeugt bei einer Zeitverfügbarkeit von 94 %. Störungsbedingt standen die Blöcke nur zu 0,8 % nicht voll zur Verfügung. Im Jahr 2002 wurde somit das beste Betriebsergebnis seit der Inbetriebnahme der Anlagen erzielt.

Meldepflichtige Ereignisse in Block B: Nach einer Überprüfung der Reservenetzeinspeisung wurde am 02.12.2002 der Start eines Notstromdiesels angeregt. Ursache hierfür war die Fehlschaltung der Sperrung von Reservenetz und Dieselstart gemäß der Prüfanweisung. Der Dieselstart und die Versorgung der Notstromschiene verliefen ordnungsgemäß.

Meldepflichtige Ereignisse in Block C: Bei einer wiederkehrenden Funktionsprüfung eines Dieselgenerators am 24.10.2002 fiel die Spannungsversorgung einer Notstromschiene kurzzeitig aus. Ursache hierfür war ein Defekt in einer Elektronikbaugruppe. Nach dem Austausch der betreffenden Baugruppe wurde die ordnungsgemäße Funktion durch eine fehlerfreie Prüfung nachgewiesen.

Meldepflichtiges Ereignis in Block B und C: Im Rahmen von Übertragbarkeitsüberprüfungen meldepflichtiger Ereignisse wurden am 19. und 20. Oktober Stellantriebe innerhalb des Sicherheitsbehälters von Block B und Block C untersucht. In Einzelfällen wurde an Gehäusen der Stellantriebe eine fehlende Druckentlastungsbohrung und ein fehlendes Druckausgleichsventil festgestellt.

Die Stellantriebe sollen bei Eintreten von Kühlmittelverluststörfällen die Durchdringungsarmaturen im Sicherheitsbehälter schließen. Auch mit den o.g. Befunden war diese Funktion grundsätzlich gewährleistet. Zwischenzeitlich wurden die Gehäuse vollständig mit Bohrungen und Ventilen ausgestattet

Leistungserhöhung erfolgt stufenweise

Im Lauf des letzten Jahres hat sich aber herausgestellt, dass bei der ingenieurmäßigen Bearbeitung des Projekts aufgrund von personellen Engpässen ein erheblich längerer Zeithorizont zu erwarten ist, als bisher angenommen. Deshalb werden wir das Projekt Leistungserhöhung in zwei Stufen abwickeln:

In der ersten Stufe soll die Anlagenleistung von 1344 MW auf ca. 1400 MW gesteigert werden, ohne dass der Druck erhöht wird. Aufgrund der Fortschritte in der Entwicklung von leistungsfähigeren Brennelementen ist dies technisch möglich.

Diese erste Stufe der Leistungserhöhung haben wir vor kurzem beantragt. Aus formalen Gründen war es nun notwendig, den bisherigen Antrag auf Leistungserhöhung mit Druckerhöhung zurückzuziehen.

Die Arbeiten zur Leistungserhöhung mit Druckerhöhung werden unvermindert fortgeführt; nach Erhalt der Genehmigung für die erste Stufe der Leistungserhöhung wird, wie geplant, die zweite Stufe mit Druckerhöhung um drei bar auf eine Leistung von 1450 MW beantragt und zur Begutachtung gebracht.

Wir erhoffen uns, dass durch diese Aufteilung eine vereinfachte und schnellere Projektentwicklung möglich ist.

Der Bauantrag zur Zwischenlagerhalle (Baurecht) wurde am 29. Mai 2001 im Gemeinderat Gundremmingen abschließend erörtert und das Einvernehmen wurde erteilt.